

40 Nautiker mehr pro Jahr

Bremer Reeder rufen Stiftungsprofessur ins Leben – Scheck an Senatorin überreicht

Die Reeder im Bremer Rhederverein stiften der Hochschule Bremen eine Professur über fünf Jahre.

Mit dieser Zusage, gegeben am Mittwoch auf dem Bremer Rhederabend, ist es der Hochschule möglich, ihre Kapazitäten im Fachbereich Nautik schon zum Wintersemester 2007 deutlich auszuweiten.

Empfängerin des Schecks über 325.000 Euro war die neue Bremer Wissenschaftssenatorin Renate Jürgens-Pieper, die die Initiative der Bremer Reeder eine „vorbildliche Stütze der nautischen Ausbildung in Bremen“ und einen „eindrucksvollen Vertrauensbeweis in die Zukunft dieses Standortes“ nannte. Sie sicherte die Personaleinstellung von Seiten des Bre-



Die Scheckübergabe in Bremen durch Thorsten Mackenthun an Wissenschaftssenatorin Renate Jürgens-Pieper

mer Senats zu und sprach schließlich von einem „Alle-Mann-Manöver“ zur Stärkung der Nautiker-Ausbildung.

Der neu gewählte Vorsitz des Bremer Rhederverbandes, Thorsten Mackenthun, unterstrich die Bedeutung der Stiftungsprofessur als Signal von der Reederschaft an die

Entscheidungssträger in der Politik und der maritimen Wirtschaft, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Schifffahrtsstandort Bremen

zu stärken. „Das maritime Fenster in Bremen ist bereits einen Spalt breit geöffnet“. Nun sollte man sich bemühen, es ganz zu öffnen. Es würden immer mehr Schiffe zur Abwicklung des Welt Handels auf dem Wasser benötigt und dementsprechend auch mehr nautisches Personal. „Die deutschen Reeder sind dringend auf exzellent ausgebildete Seeleute angewiesen. Wer sich heute für eine nautische Laufbahn entscheidet, wird in diesem Beruf gut bezahlte Beschäftigungsmöglichkeiten an Bord wie auch an Land finden“, so der Rheder-Vorsitzer. jm